

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

8. KLASSE

1. Europa im Zeitalter der Revolutionen:

14. Juli 1789	Beginn der Französischen Revolution
1806	Ende des Heiligen Römischen Reichs
1814/15	Wiener Kongress
1832	Hambacher Fest
1848/49	Revolution in Deutschland
<hr/>	
Aufklärung	Epoche der Geistesgeschichte: die Vernunft wird als einzige Quelle der Erkenntnis anerkannt
Bürgertum	Bewohner der Städte, die über Besitz verfügen (s. Bürger); das Bürgertum wird zum „3. Stand“ neben Adel und Klerus und fordert allmählich mehr politische Rechte
Deutscher Bund	lockerer Staatenbund aus 35 deutschen Fürstentümern und vier freien Städten
Gewaltenteilung	Trennung der Staatsgewalt in drei sich gegenseitig kontrollierende Staatsgewalten: Legislative (gesetzgebende Gewalt = Parlament), Exekutive (ausführende Gewalt = Regierung), Jurisdiktion (Rechtsprechung = Gerichte)
Kaisertum Napoleons	1804 krönt sich Napoleon nach einer Volksabstimmung zum Kaiser ; Frankreich wird dadurch nach der Revolution wieder zur Monarchie
Menschenrechte	angeborene und gegenüber dem Staat unveräußerliche Rechte jedes Menschen (Recht auf Leben, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Eigentum)
Maximilian Graf von Montgelas	1799 – 1817 wichtigster Minister in Bayern; wegen seiner Reformen gilt er als „Vater des modernen Bayerischen Staates“
Liberalismus	politische Richtung, die sich von der freien Entfaltung des Einzelnen den Fortschritt erhofft; sie fördert die kapitalistische Wirtschaftsentwicklung
Nation	Menschen, die sich durch gemeinsame Sprache, Kultur und Geschichte zusammengehörig fühlen
Nationalismus	politische Haltung, die die eigene Nation als höchsten Wert erachtet
Verfassung	Staatsgrundgesetz, das die politische Ordnung eines Staates festlegt
Volkssouveränität	Grundsatz, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht; Grundlage jedes demokratischen Staates

2. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland 1850 bis 1914:

1871	Gründung des Zweiten Deutschen Kaiserreichs
<hr/>	
Arbeiterbewegung	wegen ihrer Benachteiligung organisierten sich die Arbeiter in Gewerkschaften und Arbeiterparteien; Ziele: Verbesserung der sozialen Lage und politische Gleichberechtigung
Otto Fürst von Bismarck	seit 1862 preußischer Ministerpräsident, 1871 – 1890 deutscher Reichskanzler; er prägte die Gründung und die Politik des Deutschen Kaiserreichs bis 1890
Zweites Deutsches Kaiserreich	es wurde 1871 in der Tradition des mittelalterlichen Deutschen Reichs gegründet und bestand bis 1918 ; die bestimmende Macht war Preußen
Industrielle Revolution	Veränderung der Arbeitsverhältnisse und der Gesellschaft durch den Einsatz von Maschinen; Ablösung der Agrargesellschaft durch die kapitalistische Industriegesellschaft; in England seit etwa 1770, in Deutschland seit etwa 1840
Kulturkampf	Auseinandersetzung Bismarcks mit der Zentrumsparterie und der Katholischen Kirche, die mit einem Ausgleich endete

Parteien	Zusammenschluss von Menschen mit gleichen politischen Vorstellungen und Zielen
Reichstag	im Mittelalter Versammlung der Reichsfürsten und Reichsstädte; seit 1871 Parlament des Deutschen Reichs
Soziale Frage	Bezeichnung für die sozialen Probleme, die durch die Industrielle Revolution entstanden, z. B. Massenarmut und Massenarbeitslosigkeit
Sozialgesetzgebung	Versuch Bismarcks , durch Einführung von Kranken-, Renten- und Unfallversicherung die Soziale Frage zu entschärfen und dadurch den Sozialismus zu bekämpfen
Sozialismus	politische Richtung, die die soziale Gleichheit der Menschen zu verwirklichen versucht (v. a. durch eine Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln)
Sozialistengesetz	Gesetz Bismarcks zur Bekämpfung des Sozialismus ; nach Bismarcks Rücktritt zurückgenommen

3. Imperialismus und Erster Weltkrieg:

1914 – 1918	Erster Weltkrieg
1917	Russische Revolution
Imperialismus	Streben von Staaten nach weltweiter politischer Machtausdehnung und wirtschaftlichem Einfluss
Kommunismus	Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, in der es nur Gemeinbesitz gibt und alle Menschen sozial gleichgestellt sind (Begründer: Karl Marx)
Vertrag von Versailles	Friedensvertrag, der 1919 dem Deutschen Reich von den alliierten Siegermächten aufgezwungen wurde; wichtigste Bestimmungen: Anerkennung der Kriegsschuld, Gebietsabtretungen, Reparationszahlungen